

Niederschrift

über die 2. nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft
der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 02.02.2022

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1, 26419
Schortens

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 19:22 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender
RM Andreas Bruns

Ausschussmitglieder

RM Udo Borkenstein
RM Ingbert Grimpe
RM Dennis Gunkel
RM Perdita Gunkel
RM Axel Homfeldt bis 19:05 Uhr
RM Janto Just
RM Hans Müller
RM Maximilian Striegl

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bürgermeister Gerhard Böhling
StOAR Elke Idel
StAR Marco Kirchhoff

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

StOAR Idel informiert, dass bis zum jetzigen Zeitpunkt neun Anträge (acht Anträge der CDU-Fraktion und ein Antrag der SPD-FDP-Gruppe) eingegangen sind. Änderungsanträge können nach § 8 der Geschäftsordnung zu jedem Tagesordnungspunkt bis zur Schlussabstimmung gestellt werden. Sachanträge müssen nach § 6 der Geschäftsordnung spätestens am 16. Tage vor der jeweiligen Sitzung beim Bürgermeister eingegangen sein. Anschließend erfolgt vom VA eine Ausschusszuweisung. Es handelt sich bei den neun eingegangenen Anträgen um drei Änderungsanträge und sechs Sachanträge. Die drei Änderungsanträge mit den Betreffs „Entwicklung Kennzahl für Schuldenentwicklung“, „Reduzierung freiwillige Leistung um 10 %“ und „Haushaltsberatung Haushalt 2022“ werden in den TOP 11 mit aufgenommen. Über die sechs Sachanträge erfolgt eine Ausschusszuweisung durch den VA.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung bei 6-Ja-Stimmen und 3-Nein-Stimmen festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 16.12.2021 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerin Frau Jantje Kelterborn fragt an, ob das neue Baugebiet in Schoost bereits beschlossen wurde.

BM Böhling teilt diesbezüglich mit, dass dies noch nicht der Fall ist. Entsprechende Informationen zu derartigen Themen können sich BürgerInnen zusätzlich jederzeit gerne im Rathaus der Stadt Schortens einholen. Außerdem verweist er auf das Ratsinformationssystem.

6. Jahresabschluss 2010 der Stadt Schortens; Entlastung des Bürgermeisters; Feststellung und Verwendung des Ergebnisses **SV-Nr. 21//0095**

StAR Kirchhoff stellt die Inhalte der Sitzungsvorlage vor.

RM Just erkundigt sich nach den Erkenntnissen, die sich aus dem Jahresabschluss 2010 ziehen lassen, außer, dass alles in Ordnung ist.

StAR Kirchhoff erläutert, dass im Rahmen des vorläufigen Jahresabschluss noch von einem Fehlbetrag in Höhe von ca. 805.000,00 € ausgegangen wurde. Nunmehr beläuft sich des festzustellende Fehlbetrag auf 990.400,36 € was auch in der Fortschreibung berücksichtigt wird.

RM Bruns stellt fest, dass die Bilanzsumme aber auch die Position der

Schulden um ca. 2 Mio. € angestiegen ist.

Anschließend ergeht bei einer Stimmenenthaltung folgende Beschlussempfehlung:

Der Rat möge beschließen:

1. Der Jahresabschluss 2010 der Stadt Schortens in der Fassung vom 06.12.2021 wird gem. § 129 Abs. 1 S. 3 NKomVG beschlossen.
2. Für das Haushaltsjahr 2010 wird dem Bürgermeister Gerhard Böhling die Entlastung gem. § 58 Abs. 1 Nr. 10 NKomVG i.V.m. § 129 Abs. 1 S. 3 NKomVG erteilt.
3. Das ordentliche Ergebnis in Höhe von -1.238.052,44 € wird gem. § 58 Abs. 1 Nr. 10 NKomVG i.V.m. § 24 Abs. 1 KomHKVO mit dem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 247.652,08 € verrechnet. Der verbleibende Jahresfehlbetrag in Höhe von 990.400,36 € wird gem. § 58 Abs. 1 Nr. 10 NKomVG i.V.m § 24 Abs. 2 KomHKVO in der Bilanz auf das nächste Haushaltsjahr vorgetragen.

7. Jahresbericht 2021 der Stadtkasse **SV-Nr. 21//0084**

StOAR Idel stellt den Jahresbericht der Stadtkasse vor.

Auf Nachfrage von RM Bruns, warum die manuelle Verbuchung von Zahlungen aus der Klärungsliste die letzten Jahre stetig angestiegen ist, teilt StOAR Idel mit, dass die BürgerInnen Überweisungen an die Stadt Schortens und den Eigenbetrieb Stadtentwässerung vermehrt in einer Zahlung zusammenfassen. So kann keine automatische Verbuchung in der Stadtkasse erfolgen.

Der Bericht wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

8. 4. Quartalsbericht 2021 des Fachbereichs Finanzen **SV-Nr. 21//0083**

StOAR Idel stellt den 4. Quartalsbericht 2021 des Fachbereichs Finanzen vor.

Der Ausschuss nimmt diesen zur Kenntnis.

9. Unterjähriger Finanzbericht zum 4. Quartal 2021 **SV-Nr. 21//0082**

StOAR Idel stellt den unterjährigen Finanzbericht zum 4. Quartal 2021 vor.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

10. Allgemeine Gebühren- und Entgeltanpassung 2022 einschließlich Verwaltungskostensatzung 2022 **SV-Nr. 21//0067**

StOAR Idel stellt die Inhalte der Sitzungsvorlage vor.

Daraufhin ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Der Rat möge beschließen:

1. Die der Sitzungsvorlage beigefügten Gebühren- und Entgeltanpassungen werden beschlossen.
2. Die Gebühren- und Entgeltanpassung der Kindertagesstätten, der Randbetreuung an Grundschulen, der Ferienbetreuung im Pferdestall Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familien und dem Schul- und Vereinsschwimmen tritt zum 01.08.2022 in Kraft.
3. Die kirchlichen Träger der Stadt Schortens werden gebeten, die Gebührensatzung entsprechend anzupassen.

11. Haushalt 2022, Investitionsprogramm 2022-2025 **SV-Nr. 21//0085**

StOAR Idel stellt anhand einer Präsentation die wesentlichen Inhalte des Haushaltes 2022 vor.

RM Striegl begrüßt den Überschuss im Ergebnishaushalt. Allerdings sind noch einige Maßnahmen wie die Ergebnisse des Feuerwehrbedarfsplans, die Ergebnisse aus der im Januar durchgeführten Bereisung der Grundschulen und das Fahrradkonzept in diesem Haushalt noch nicht berücksichtigt. Ebenso wird die erforderliche Kreditaufnahme und der hohe Schuldenstand als kritisch angesehen. Der Landkreis Friesland hat im vergangenen Jahr deutlich gemacht, dass eine derartige Verschuldung nicht tragbar ist, was wiederum zu einer haushaltslosen Zeit bis weit in das Jahr hinein geführt hat. Aus diesen Gründen hat die CDU-Fraktion die vorgenannten Anträge eingebracht. Dem Haushalt wird man daher so nicht zustimmen können.

RM Just stellt einen Überschuss von ca. 330.000,00 € ebenfalls als erfreulich dar. Verweist aber auch auf die über 30 Mio. € ansteigenden Schulden. Um hier entgegenzuwirken, wird eine pauschale Kürzung bei den freiwilligen Leistungen nicht ausreichen. Die größte freiwillige Leistung für die Stadt Schortens stellen die Kindertagesstätten aufgrund der eigenen Übernahme dar. Hier können Einsparungen von ca. 1,4 Mio. € jährlich erzielt werden. Ebenso wurde ein gutes Modell mit dem HFC (Baugebiet Schoost/Sanierung Sanitärgebäude Sportplatz Klosterpark) entwickelt. Dies stellt sich für den HFC, für den Haushalt der Stadt als auch für die Bürger in Form eines Baugebietes positiv dar.

RM Grimpe führt an, dass ein Schuldenstand von über 30 Mio. € derzeit nicht als das größte Problem angesehen wird. Investitionen sind erforderlich, um der nachfolgenden Generation etwas zu hinterlassen.

In Abhängigkeit möglicher Änderungen kann man mit dem Haushalt leben.

Nach kurzer weiterer Diskussion zu der Schulbereisung, den durch die Gutachten aus dem Jahr 2014 aufgezeigten Sanierungsstau in den verschiedenen Einrichtungen sowie einem künftigen möglichen Schuldenstand von über 30 Mio. € werden die drei Änderungsanträge (TOP 11.1 – 11.3) thematisiert.

11.1. Antrag der CDU-Fraktion vom 26.01.2022 - Entwicklung Kennzahl für Schuldenentwicklung. **AN-Nr: 21/0015**

RM Homfeldt stellt den Antrag der CDU-Fraktion vor.

RM Grimpe befürwortet sinnvolle Kennzahlen und unterbreitet daher folgenden Vorschlag: „Es könnte eine Kennzahl zum einen aus der Gesamtverschuldung in Relation zu den Einnahmen (als prozentualer Wert) des zugehörigen Jahres und zum anderen aus dem jeweiligen Schuldendienst, ggf. getrennt aufgeschlüsselt nach Tilgung und Zins, ebenfalls als Prozentwert, gebildet werden. Diese Kennzahl könnte dann retrospektiv für die letzten 10 Jahre und die nächsten (geschätzte Werte natürlich) drei Jahre (der mittelfristigen Finanzplanung) jeweils zu den Haushaltsberatungen vorgestellt werden.“

Nach kurzem Austausch besteht im Ausschuss Einvernehmen, dass Vorschläge für entsprechende Kennzahlen entwickelt werden. Aus diesem Grund ergeht als Änderungsantrag folgender Prüfauftrag an die Verwaltung:

„Die Verwaltung entwickelt bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft verschiedene Kennzahlen für die Schuldenentwicklung und legt diese vor.“

11.2. Antrag der CDU-Fraktion vom 26.01.2022 - Reduzierung freiwillige Leistungen um 10 % **AN-Nr: 21/0019**

RM Homfeldt stellt den Antrag der CDU-Fraktion vor und ergänzt, dass nicht blind um 10 % gestrichen werden soll und man auch hinsichtlich der Größenordnung gesprächsbereit ist.

RM Grimpe gibt zu bedenken, dass die Liste der freiwilligen Leistungen regelmäßig durch die Verwaltung vorgelegt wird, aber keiner wirklich streichen möchte.

RM Just merkt an, dass seitens der Fraktion „Freie Bürger Schortens“ Vorschläge wie beispielsweise bei den Kindertagesstätten oder dem Pferdestall eingebracht werden, es hierfür aber keine Zustimmung gibt.

Die Einwohnerin Frau Melanie Pille merkt an, dass es nicht zielführend ist bei den kleinen Punkten der freiwilligen Leistungen Kürzungen vorzunehmen, wo Ehrenamt und Vereinsarbeit zusammenkommen.

Aus diesem Grund ist der Antrag der CDU-Fraktion ohne konkrete Vorschläge nicht nachvollziehbar.

RM Homfeldt entgegnet, dass mit dem eingangs erwähnten Antrag hinsichtlich der Sanierung des Bürgerhauses beispielsweise sehr wohl konkrete Vorschläge in einem nicht unerheblichen Umfang unterbreitet werden.

RM D. Gunkel stellt den Änderungsantrag, die freiwilligen Leistungen Schrittweise um 2 %, 3 %, 5 % und dann im vierten Jahr um 10 % zu kürzen, damit sich die verschiedenen Institutionen darauf einstellen können.

RM Homfeldt stellt sodann den Änderungsantrag, einen Auftrag an die Verwaltung zu erteilen gemeinsam einen Vorschlag bis zur Ratssitzung am 17.02.2022 zu entwickeln.

RM Borkenstein spricht sich dafür aus, diesen Punkt in Ruhe zu beraten und stellt den Änderungsantrag diesen Punkt zunächst zu vertagen.

Als weitestgehender Antrag ist über den Änderungsantrag von RM Borkenstein zuerst abzustimmen.

Es ergeht bei 6-Ja-Stimmen und 3-Nein-Stimmen mehrheitlich folgender Beschluss:

„Die Erarbeitung von Vorschlägen hinsichtlich der möglichen Reduzierung von freiwilligen Leistungen wird zunächst vertagt und in Ruhe vorbereitet.“

11.3. Antrag der SPD-FDP-Gruppe vom 02.02.2022 - Haushaltsberatung Haushalt 2022 **AN-Nr: 21/0021**

RM Borkenstein stellt den Antrag der SPD-FDP-Gruppe vor und ergänzt, dass dies nicht bedeutet, dass die Mittel in Höhe von 250.000,00 € für das Umkleidegebäude Sportplatz Klosterpark aus dem Haushalt gestrichen werden sollen. Diese sollen weiterhin im Haushalt bleiben.

BM Böhling merkt an, dass derartige Untersuchungen mit dem HFC abgestimmt werden müssen und sich die Kosten auf ca. 25.000,00 € belaufen.

Daraufhin ergeht bei 5-Ja-Stimmen und 4-Nein-Stimmen mehrheitlich folgender Beschluss:

„Die 50.000,00 € aus dem Produkt I1.000746 Erschließung B-Plan Sportanlage Schoost sowie die Ansätze für 2023 und 2024 werden aus dem Teilhaushalt 21 des Haushaltes 2022 herausgenommen. Stattdessen werden Mittel für eine Bodenuntersuchung auf der Fläche der vereinseigenen Sportanlage des HFC in Schoost in den Haushalt

2022 eingestellt.“

Weiter zu TOP 11:

Eine Nachfrage von RM Bruns, ob es sich bei der Änderung unter § 7 der Haushaltssatzung lediglich um eine Arbeitserleichterung für die Verwaltung handelt, wird von StOAR Idel bestätigt.

Abschließend ergeht zu diesem Tagesordnungspunkt bei 6-Ja-Stimmen und 3-Nein-Stimmen mehrheitlich folgende Beschlussempfehlung:

Der Rat möge beschließen:

1. Die der Sitzungsvorlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Schortens sowie der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 werden beschlossen.
2. Das der Sitzungsvorlage beigefügte Investitionsprogramm 2022-2025 wird beschlossen.

12. Anfragen und Anregungen:

Es bestehen keine Anfragen und Anregungen.

Schortens, 04.02.2022

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer